

Tradition verpflichtet - Sportfreundschaft hält 20 Jahre

Gommern (hjk). Es ist fast auf den Tag genau 20 Jahre her, als erstmals eine Handballmannschaft der Männer aus Herxheim (Rheinland – Pfalz) gegen die 1. Männermannschaft des SV Eintracht Gommern spielte. Die ereignisreichen Jahre 1989/1990 brachten den Kontakt zustande, die über die Jahre zu familiären Beziehungen führten. Immerhin sind pro Besuch ca. 1200 km unter die Räder zu bringen. Da ist neben sportlichem Anreiz vor allem Enthusiasmus gefragt. Zum Jubiläum in Herxheim machten sich nur neun Spieler aus Gommern auf den Weg, Urlaubszeit und Verletzungen verhinderten eine bessere Teilnahme. Dafür war schon die Reisetimmung trotz brütender Hitze kaum zu überbieten. Der frühere Abteilungschef Walter Reible, dessen Leitungsposition inzwischen durch Holger Ewe beerbt wurde, und seine Mitstreiter zogen alle Register pfälzischer Gastfreundschaft. In glanzvoller Stimmung wurden zwei Abende gestaltet, nach denen es jetzt auch in Gommern Liebhaber des berühmten „Pfälzer Saumagens“ gibt. Ein Riesendank an die Leitung des TV Herxheim als Organisatoren und an die Spieler.

Den sportlichen Part gestalteten vor allem die Traditionsmannschaften beider Vereine, die sich mit jüngeren Spielern verstärkt hatten. Die Gommeraner übergaben einen großen Traditionswimpel, die Herxheimer bedankten sich mit einem Trikot, das die Rückennummer 20 (Jahre) trägt, im Bilderrahmen mit der Aufschrift: TV Herxheim & SV Eintracht Gommern, 1990 – 2010. Es folgte ein Spiel, das niemand vergessen wird. Neue Regeln, einschließlich der Abseitsregel, sorgten für Lachsalven bei Spielern und Zuschauern. Es übertrafen sich die Spieler und Schiedsrichter (Torsten Bock - Gommern und Thomas Strauss – Herxheim) in höchst schöpferischer Art mit Späßeinlagen: 12 Spieler in einem Tor, unüberwindbar. Bilden einer Kette quer über das Feld – es gab kein Durchkommen. Drei Spieler wie die „Bremer Stadtmusikanten“ übereinander – so hoch springt kein Bundesligaspieler. Trotz aller Hindernisse fielen 52 sehenswerte Tore, die sich am Ende nach Entscheidung des Kampfgerichts beide Mannschaften teilten. Die anschließende Auswertung des Spiels wurde mit der Verkostung des Gommeraner Biers der „Wasserburg Gommern“ verbunden.

Die Organisatoren sind sich darüber im Klaren, dass der Nachwuchs in die Fußstapfen der „Alten“ treten muss, wenn diese schöne Tradition zwischen dem SV Eintracht Gommern und dem TV Herxheim von Bestand sein soll. Es könnten noch viele schöne Feste folgen, vielleicht noch einmal 20?

Für den SV Eintracht Gommern spielten: Andreas Wetzel, Ralf Gnensch, Helmut Schönfelder, Thomas Pollok, H.-J. Gnensch, David Koch, Bert Bösel, Peter Hauser